

Alhier zvm Nevenhoffe (in) dieser Kirchen (lei)dt begraben die edle / vnd vieltvgentsame Frav Anna von Bardeleben bortigk von Selbelangk / avs der Margk Brandenbvrgk ist gewesen des edlen vnd ernt (!) vehsten L (?)en . . . (F)alcken H . vp . . . n zvm Ha . . . / eheliche Havsfraw der Gott gnedigk sey vnd am (jüngs)ten tage / eine fröliche Avf(er)stevng verleyen wolte am . . . vnd (?) / ehrlich erdenbestet . . . als man hat nach Christi vnssers / Heilandes vnd Seligmachers Gebvrt geschrieben / tausend fvnfhvndert vnd im dreivnd-siebentzigk Jar. / Aber ich weis das mein Erlöser lebet . . . ihn sehen vnd kein Frembder. Hiob am 19 Cap.

Denkmal des Wolf von Drandorf, 16. Jahrhundert. (Fig. 219.)
Rechteckige, 79 : 164 cm messende Sandsteinplatte.



Fig. 219. Naunhof,
Denkmal des Wolf von Drandorf.



Fig. 220. Naunhof,
Denkmal eines Herrn von Falken (?).

Ein Knabe in frontaler Stellung, mit Schaube, Pumphosen und Halskrause. Die Hände sind vor der Brust betend zusammengelegt. Seitlich je ein Wappen,

von Drandorff, bez.:
Der von Drandorf.

von Holdau, bez.:
Der von

Die Inschrift lautet:

. . . in dieser Kirchen zvm Nevenhoffe leigt begraben / der edle vnd ernt(!)-vehste Wolff von Drandorf bortigk / von Wer . . . avs der Chvrsachsenn so Knaben weisse avffem (?) / Havse Mortz (?) bvirgk gestorben dem Gott gnedigk sey vnt / am jüngsten Tage eine fröliche Avfferstevng ver / leien wolde amen. Geschehen, ehrlich zvr Erden / bestettiget als man nach Christi vnssers Heilan / des vnd Selichmakers Gebvrt tavset (!) fvnff hvn- / dert vnd im fvnff vnd s(e)chzigsten Jar. / Aber ich weis das mein Erlöser lebet . . . Ihop (!) am
XIX. Kapittel.

Aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. An der Vorhalle.